

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 10 (1894)

**Heft:** 40

**Rubrik:** Verschiedenes

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Verschiedenes.

**Bauwesen in Zürich.** Die Generalversammlung des Konsumvereins Zürich gewährte für einen Neubau bei der Konsumhalle (gegen die Waisenhausgasse) einen Baukredit von 250,000 Fr. für den Fall, daß der Regierungsrat ein eingereichtes Gesuch um eine Ausnahme vom städtischen Baugesetz bezüglich der Bautenhöhe bewilligt.

— Vom großen Stadtrat wurde die Erstellung einer weiteren öffentlichen Badanstalt im Wasserwerkskanal der Rummel zum Kostenpreis von 85,000 Fr. beschlossen, und dem Landankauf von 29,000 Quadratmeter zum Preise von 143,600 Fr. durch den engen Stadtrat zur Erweiterung des Centralfriedhofes die Genehmigung erteilt.

— Da ein Zürcher Baupekulant durch Errichtung zweier Zinshäuser die Südfront des Polytechnikums zu verunstalten droht, gelangt der Vorstand der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker an die Zürcher Regierung mit dem Ersuchen um Vorlage eines vollständigen Bebauungsplanes für die Umgebung des Polytechnikums, bis zu dessen Genehmigung die Ausführung genannter Bauten zu sistieren und das nötige vorzukehren, damit die Hauptfassade und die Südfront möglichst frei gehalten werden.

— Mit der Erstellung eines ganzen Quartiers besserer Wohnhäuser an der Nordstrasse, Kreis IV, wird mit dem Frühjahr 1895 begonnen werden. Zu diesem Zwecke wurde letzter Tage, durch Vermittlung der Biegenschaftsagentur A. Brunnenmeister, ein großer Komplex Land von einem Konsortium käuflich erworben.

**Kirchenbau.** Altikon (Zürich) hat den Besluß gefaßt, anstatt eine kostspielige Reparatur an Kirche und Turm vorzunehmen, einen Neubau zu erstellen; der Ankauf eines geeigneten Bauplatzes wurde von der Gemeinde genehmigt.

— Die Gemeinde Adlisweil hat einstimmig Abtrennung von der Kirchgemeinde Kilchberg und Errichtung einer eigenen Kirche beschlossen. Für letztere sind bereits 70,000 Fr. an freiwilligen Beiträgen gesammelt.

**Schulhausbaute.** Der Regierungsrat des Kt. Schwyz bewilligte der Gemeinde Boderthal im untern Wäggital die Veranstaltung einer Lotterie für einen neuen Schulhausbau. Es sollen 50,000 Lose à Fr. 1 ausgegeben und ein Gewinn von Fr. 20,000 erzielt werden.

**Wasserversorgung Lugano.** Seit Monaten sind die Straßen Luganos aufgewühlt; aus den reichen Quellen des fernen Monte Tamaro wird das neue Trinkwasser der Stadt zugeführt und hiefür die Leitung gelegt. Dadurch erhält Lugano eine Wasserversorgung, wie wenige Städte sich deren erfreuen, und das der Gemeinde hiefür auferlegte Opfer von 500,000 Fr. reichlich lohnt. Weiter soll in diesen Tagen mit der Legung der Schienen für den neuen elektrischen Tram durch die Firma Bucher u. Cie. begonnen werden. Man hofft, die Bahn im kommenden Mai dem Betrieb übergeben zu können.

**Bauwesen in Frauenfeld.** Die Postbaute in Frauenfeld soll endlich greifbare Gestalt annehmen; auch mit der Ausführung der Spitalbaute geht es rüttig vorwärts; die einen Kostenaufwand von Fr. 235,000 bedingenden Baupläne haben bereits die Genehmigung des Regierungsrates erlangt und werden demnächst zum nämlichen Zwecke der Gemeinde vorgelegt werden. Dagegen stehen die vom Gemeinderat einzureichenden Pläne für das neben dem Orts-Spital zu erstellende Absonderungshaus immer noch aus, obwohl auch hier eine Beschleunigung sehr wünschbar erschien.

**Bahnhof Thufis.** In der Gemeindeversammlung von Thufis fand das neue Projekt der Platzierung des Bahnhofes am nördlichen Eingange ins Dorf einmütig Anklang. Dagegen wünscht Sils, daß das bekannte Projekt der Gesellschaft realisiert werde.

**Wasserversorgung Burgdorf.** Die Einwohnergemeindeversammlung beschloß einstimmig die Erwerbung des von Ingenieur Beyerer erstellten Wasserprojektes Hasle-Burgdorf. Mit der Verwirklichung des Projektes sollen 600 Pferdekräfte gewonnen werden.

**Jungfraubahn.** Der Ständerat soviel als der Nationalrat erteilten die Konzession für eine Scheidegg-Eiger-Mönch-Jungfraubahn, jedoch mit dem Zusatz, daß die Bahngesellschaft unter allen Umständen den zu Fuß auf die Höhe gelangenden Bergsteigern das Betreten des Jungfraugipfels in seiner ganzen Ausdehnung jederzeit ungehindert und unentgeltlich zu gestatten habe.

— Die Konzessionäre wollen nun sofort mit aller Energie an die Finanzierung des Projektes gehen. Die Amerikaner und Engländer interessieren sich laut „Int.-Blatt“ schon sehr stark um das großartige Unternehmen und es wird jedenfalls der größere Teil der erforderlichen Kapitale von dieser Seite aufgebracht werden. Hr. Guher glaubt, daß die Bahn bis zum Gletscher im Herbst 1895 fertig erstellt sei.

Die Jungfraubahn wird einen neuen und hochinteressanten Punkt eröffnen, indem von der Station Mönch die Concordia-Hütte ziemlich mühselos in ca. drei Stunden erreicht werden kann und somit ein neuer Übergang ins Wallis geschaffen wird.

**S. C. B.** An die Bausumme von 1,530,000 Franken zur Errichtung des zweiten Geleises der Linie Herzogenbuchsee-Zolliken bewilligte der Verwaltungsrat der Centralbahn für das Jahr 1895 einen Kredit von 415,000 Franken.

**Badiandenkmal in St. Gallen.** An der letzten Versammlung des historischen Vereins St. Gallen konnte eine hoherfreudliche Badian-Mitteilung gemacht werden: diejenige nämlich, Herr Bildhauer Kässling in Zürich, der geniale Schöpfer des aus dem Herzen der Nation heraus geschaffenen Denkmals für Altstorf, das schon populär ist, bevor es an Ort und Stelle gekommen, habe das Modell eines Badiandenkmals für St. Gallen ausgearbeitet. Zwei Photographien dieses Entwurfes lagen vor, eines Entwurfes, der dem machtvollen Manne machtvoll gerecht wird und den großen Stil im ersten Blick empfinden läßt. Der Denkmal-Entwurf (wie auch ein Bild des Dorelschen Projektes) wird eine Seite des st. gallischen Neujahrsblattes 1895 bilden, das auch im Texte, mit einer Arbeit von Hrn. Rektor Arbenz, Badian gewidmet ist.

Die Mönche des Grossen St. Bernhard haben aufs nächste Jahr etwa 150 Arbeiter eingestellt, da sie einen geräumigen Nebenbau zum Hospiz zu errichten gedenken.

**N. O. B.-Reparaturwerkstätten.** Die zahlreich besuchte Gemeindeversammlung in Bülach beschloß am Sonntag einstimmig die kostenlose Abtreitung von etwa 45 Zugharten Land an die Nordostbahn zur Errichtung ihrer Reparatur-Werkstätten.

**Bauwesen in Baden.** In Baden beabsichtige Herr Baumeister Louis Mäder auf seinem circa 1,5 Hektaren haltenden Grundstück vorläufig mit dem Baue von zehn Arbeiterhäusern zu beginnen.

**Wasserversorgung Trutigen.** Nachdem Trutigen die elektrische Beleuchtung und das Telefon eingeführt, soll in dieser Gemeinde auch eine großartige Wasserversorgung mit Hydranten eingerichtet werden. Das Initiativkomitee, an dessen Spitze Nationalrat Bühler steht, hat sich die Quellen, welche in der Minute wenigstens 3000 Liter liefern, gesichert; die technischen Vorarbeiten sind abgeschlossen.

**Todesfälle.** In Basel starb im Alter von 54 Jahren Zimmermeister A. Bachofen-Hug, Oberstleutnant der Genietruppen.

— In Schaffhausen starb letzte Woche Johann Konrad Nagaz-Lau, Baumeister, in seinem 60. Lebensjahr.